

DIE LINKE. Ratsfraktion Mönchengladbach
FDP-Ratsfraktion Mönchengladbach
Ratsfraktion Bündnis 90/DIE Grünen Mönchengladbach

Herrn Dr. Schlegelmilch
Pollerbäumchen 1
41169 Mönchengladbach

Brandenberger Straße 36
41065 Mönchengladbach
☐02161/206 204 Fax 20 55 69
e-mail: whoek@gruene-mg.de
www.gruene-mg.de

Mönchengladbach, den 16.7.2019

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Dr. Schlegelmilch,

wir wenden uns heute mit einem offenen Brief an Sie in Ihrer Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der NEW AG mit der dringenden Bitte, die vakante zweite Vorstandsposition der NEW AG umgehend neu zu besetzen.

Die Diskussion im Rat am 03.07. hat leider aufgrund ausweichender Antworten von Ihnen und vom zweiten vom Rat der Stadt entsandten Aufsichtsratsmitglied Felix Heinrichs noch keine abschließende Bewertung zugelassen, wer letztlich für die widerrechtlich eingegangene Beteiligung der NEW-Tochter NEW Smart City GmbH an der Share2Drive GmbH verantwortlich ist.

Die Fragen an Sie beide, ob Sie im Aufsichtsrat zugestimmt hätten, auf die Beteiligung der Räte und der Bezirksregierung zu verzichten sowie die Frage, ob Sie selber jeweils derjenige gewesen seien, der im Aufsichtsrat die Streichung des entsprechenden Passus in der Beschlussvorlage angeregt hätte, ließen Sie beide mehrfach unbeantwortet.

Sie, Dr. Schlegelmilch, haben in der Ratssitzung aber explizit zu Protokoll nehmen lassen, „dass der Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch die kommunale Aufsichtsbehörde im Beschluss des Aufsichtsrats mithin nicht erforderlich ist, da die Beteiligung kraft Gesetzes bereits unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde steht. Meine Damen und Herren und eine solche Formulierung hat somit lediglich deklaratorische Funktion.“

Wir fragen uns an dieser Stelle, ob diese Rechtsauffassung tatsächlich anwendbar ist, wenn dem vorausgegangen ist, dass der Aufsichtsrat mehrheitlich aber ohne Zustimmung der anwesenden Vertreter der kommunalen Gesellschafter explizit den entsprechenden Passus aus der vorliegenden Beschlussvorlage gestrichen hat.

Wenn Sie als Aufsichtsratsvorsitzender diese Rechtsauffassung aber offensiv vertreten, wie bewerten Sie dann die Tatsache, dass eine Umsetzung der Beteiligung dann ohne vorherige Beteiligung der Räte und Anzeige bei der Bezirksregierung stattgefunden hat?

Für uns als Vertreter der Opposition, die im Aufsichtsrat der NEW AG nicht vertreten sind, löst Ihre Aussage ein Störgefühl in Bezug auf die operativ handelnden Personen bei der NEW AG aus.

Wie wir alle wissen, agiert der Vorstandsvorsitzende Frank Kindervatter seit dem Tod des von uns allen sehr geschätzten NEW-Vorstands Armin Marx als alleiniger Vorstand der NEW AG. Der Rat der Stadt hatte kurz nach dem Tod von Armin Marx mehrheitlich beschlossen, dies vorübergehend zuzulassen, damit die Bestellung eines neuen Vorstands in ange-

messener Zeit und mit der notwendigen Sorgfalt erfolgen kann. Seit dem Tod von Armin Marx sind aber nun bereits 14 Monate vergangen, die Bestellung eines neuen Vorstands ist damit aus unserer Sicht auch ohne den noch aufzuklärenden Share2Drive-Vorgang überfällig.

Im Lichte der widerrechtlichen Beteiligung der NEW an der Share2Drive GmbH und der Kosten, die der NEW AG auch nach der schriftlichen Absichtserklärung der Beanstandung des Vorgangs durch die Aufsichtsbehörde entstanden sind (z.B. anteilige Kosten der Präsentation im Hugo-Junkers-Hangar oder Kosten rund um den Genfer Autosalon), wird eine Wiedereinführung des 4-Augen-Prinzips im Vorstand der NEW AG aus unserer Sicht nun dringlich.

Wir fordern Sie deshalb auf, schnellstmöglich eine Entscheidung über die zweite Vorstandsposition herbeizuführen und dabei auch darauf zu achten, dass der zweite Vorstand wie es bislang in der Gesellschaft üblich war, als zweiter Geschäftsführer der NEW mobil & aktiv dafür Sorge trägt, dass den Handlungsfeldern ÖPNV und Bäderbetrieb in unserer Stadt eine angemessene Bedeutung beigemessen wird.

Die weitere Aufklärung des Vorgangs Share2Drive bleibt davon natürlich unberührt. Wir haben uns gefreut aus dem Beteiligungsmanagement zu hören, dass Oberbürgermeister Reiners plant, die gesamte Akte zum Thema share2drive für alle Fraktionen zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen. Darin werden neben dem Schriftverkehr mit der Bezirksregierung auch die sonstigen Unterlagen zur share2drive enthalten sein.

Wir bitten um kurze Rückmeldung Ihrerseits, ob kurzfristig mit einer Besetzung der zweiten Vorstandsposition zu rechnen ist. Sollte dem nicht so sein, bitten wir um Darlegung der Gründe für die weitere Verzögerung.

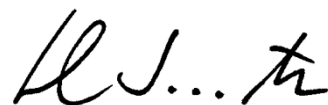
Mit freundlichen Grüßen



Torben Schultz
Fraktionsvorsitzender
Linksfraktion



Nicole Finger
Fraktionsvorsitzende
FDP-Fraktion



Karl Sasserath
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen